



« Entlang des Rheins » Léana Beyreuther, Carla-Maire Alvarez Team FR 7

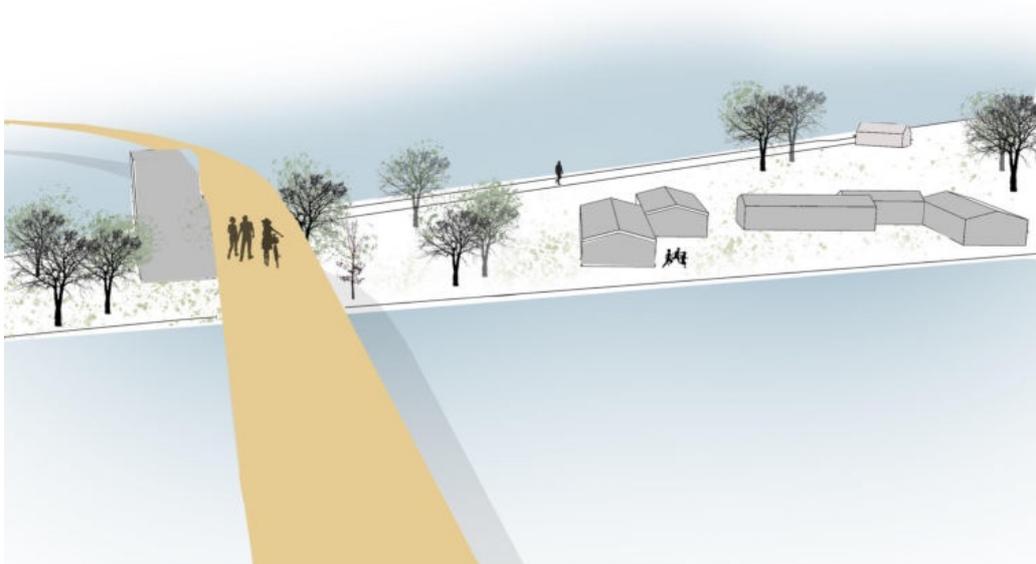
Das Hauptziel dieses Projekts ist es, die Grenze zwischen Frankreich und Deutschland durch den Bau einer langen Fußgänger- und Fahrradbrücke zu überwinden. Diese architektonische Geste oszilliert durch die Landschaft und knüpft an die bereits vorhandenen Anfänge an, um eine Kontinuität zu schaffen. Es handelt sich um einen Zweig des Rad- und Fußgängerweges, der auf französischer Seite im Süden von Straßburg und auf deutscher Seite am Wilden Weg beginnt. An dieser Kreuzung befinden sich verschiedene Kultur- und Bildungseinrichtungen, insbesondere der alternative Bildungskomplex und das grüne Theater. Diese verstärken die Hauptabsicht, die Grenze zu verbergen. Der letzte Arm dieses Eingriffs, im Südosten, ist ein Ankerpunkt für das Verständnis der Umstellung der Kiesgrube in naher Zukunft.

Szenario der Reise durch das Projekt:

Unsere Überfahrt beginnt im Westen, wo wir unser Auto stehen lassen und ein Fahrrad nehmen. Der Radweg führt uns über den Rhein von Frankreich nach Deutschland. Wir beginnen mit einem Aufstieg zur Spitze der Rohrscholleninsel. Hier finden wir einen alternativen Bildungskomplex, in dem Kinder aus beiden Ländern gemeinsam etwas über die Umwelt lernen. Wir können sie mit dem Aufzug und über die angrenzende Treppe erreichen. Unser Weg führt uns, immer noch leicht bergauf, weiter zum Aussichtspunkt. Im Norden sehen wir die Wasserfälle des EDF-Staudamms und im Süden ein Panorama, das von industriellen Elementen durchsetzt ist.

Nun beginnen wir den Abstieg zum Damm, wo der Steg auf dem Land zum Stehen kommt. Diese Achse, die von Ausstellungen unterbrochen wird, führt zu einem grünen Theater mit einer auf dem Rheinarm schwimmenden Bühne und zum Europäischen Forum am Rhein. Dies sind zwei Räume, die den interkulturellen Austausch fördern.

Schließlich folgt der Spaziergang dem Forum, um über die Kiesgrube Uhl den Auen Wildnispfad zu erreichen. Der Steg am Wasser ermöglicht es Ihnen, in die umliegende Natur einzutauchen und allmählich zu verschwinden.



Die Fußgängerbrücke am alternativen Bildungskomplex.